



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

58. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Dezember 2004

Nummer 44

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
203011	3. 11. 2004	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes bei Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen	744
2031	25. 11. 2004	Verordnung über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen bei der NRW.BANK	744
2121	30. 11. 2004	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen und nach dem Medizinproduktegesetz	746
2124	17. 11. 2004	Verordnung zur Änderung der Hebammengebührenordnung Nordrhein-Westfalen (HebGO NW)	744
2170	30. 11. 2004	Verordnung über die Regelsätze der Sozialhilfe	747
28	27. 11. 2004	Verordnung zur Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über die unverzügliche Anzeige von umweltrelevanten Ereignissen beim Betrieb von zu überwachenden Anlagen im Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Umweltämter – Umwelt-Schadensanzeige-Verordnung –	749
281	30. 11. 2004	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Gefahrenschutzes (ZustVO ArbTG)	747
311	15. 11. 2004	Siebte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die maschinelle Führung des Grundbuchs (Siebte Änderungs-VO zur Grundbuch-Automations-VO)	744
600	21. 11. 2004	Dreiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten der Finanzämter	746
7125	24. 11. 2004	Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gebühren und Auslagen der Bezirksschornsteinfegermeisterinnen und Bezirksschornsteinfegermeister (Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung – KÜGebO)	746

Die neue CD-Rom „SGV. NRW.“, Stand 1. Juli 2004, ist erhältlich.

Bestellformulare finden sich im Internet-Angebot.

Hinweis:

Die Gesetz- und Verordnungsblätter, die Ministerialblätter, die Sammlung aller Gesetze und Verordnungen des Landes NRW (SGV. NRW.) sowie die Sammlung der in Teil I des MBl. NRW. veröffentlichten Erlasse (SMBL. NRW.) stehen **im Intranet des Landes NRW** zur Verfügung.

Dasselbe wird **auch im Internet angeboten**. Die Adresse ist: <http://sgv.im.nrw.de>. Hingewiesen wird auf den kostenlosen Service im Internet unter der genannten Adresse. Dort finden Sie Links zu vielen qualitativ hochwertigen Rechtsangeboten.

Wollen Sie die Inhaltsangabe eines jeden neuen Gesetzblattes oder Ministerialblattes per Mail zugesandt erhalten? Dann können Sie sich in das **Newsletter-Angebot** der Redaktion eintragen. Adresse: <http://sgv.im.nrw.de>, dort: kostenloser Service.

203011

**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die
Ausbildung und Prüfung für die
Laufbahn des gehobenen Vollzugs- und
Verwaltungsdienstes bei Justizvollzugsanstalten
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Vom 3. November 2004

Aufgrund des § 16 Abs. 2 des Landesbeamten-gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NRW. S. 234, ber. 1982 S. 256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2003 (GV. NRW. S. 814), wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem Finanzministerium verordnet:

Artikel I

Die Änderung und Neufassung der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahn des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes bei Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen vom 19. April 2004 (GV. NRW. S. 236) wird wie folgt geändert:

1. In § 11 wird in Absatz 2 Satz 1 die Zahl „100“ durch die Zahl „105“ ersetzt, in Satz 2 wird die Zahl „39“ durch die Zahl „52“ ersetzt.
2. § 40 wird wie folgt geändert:
In Absatz 1 wird an Satz 1 folgender Satz 2 angefügt:
„Sie tritt mit Ablauf des 31. Juli 2008 außer Kraft.“
Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 3.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. November 2004 in Kraft.

Düsseldorf, den 3. November 2004

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Wolfgang G e r h a r d s

– GV. NRW. 2004 S. 744

2031

**Verordnung
über die förmliche Verpflichtung
nichtbeamteter Personen bei der
NRW.BANK**

Vom 25. November 2004

Aufgrund des § 1 Abs. 4 Nr. 2 des Verpflichtungsgesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469), geändert durch Gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1942), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten nach dem Verpflichtungsgesetz vom 28. Januar 1975 (GV. NRW. S. 158), geändert durch Verordnung vom 10. Juni 1976 (GV. NRW. S. 236), wird verordnet:

§ 1

Zuständige Stelle für die Wahrnehmung der Aufgaben nach § 1 Abs. 1 bis 3 des Verpflichtungsgesetzes ist die NRW.BANK für die Personen, die bei ihr beschäftigt sind oder für sie tätig werden.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.

Düsseldorf, den 25. November 2004

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Fritz B e h r e n s

– GV. NRW. 2004 S. 744

2124

**Verordnung zur Änderung
der Hebammengebührenordnung
Nordrhein-Westfalen (HebGO NW)**

Vom 17. November 2004

Aufgrund des § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Berufsausübung der Hebammen und Entbindungspfleger (Landeshebammen-gesetz – LHebG NRW) vom 5. März 2002 (GV. NRW. S. 102) wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium verordnet:

Die Hebammengebührenordnung Nordrhein-Westfalen (HebGO NW) vom 25. Juni 1991 (GV. NRW. S. 287), geändert durch Verordnung vom 26. März 1998 (GV. NRW. S. 222), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 werden die Angaben
 - 1.1 „Zweifachen“ durch „1,8fachen“ und
 - 1.2 „7.Okober 1997 (BGBl. I S. 2397)“ durch „21. Juli 2004 (BGBl. I S. 1731)“ ersetzt.
2. § 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 3

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.“

Düsseldorf, den 17. November 2004

Die Ministerin
für Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie
des Landes Nordrhein - Westfalen

Birgit F i s c h e r

– GV. NRW. 2004 S. 744

311

**Siebte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die maschinelle Führung
des Grundbuchs (Siebte Änderungs-VO
zur Grundbuch-Automations-VO)**

Vom 15. November 2004

Auf Grund des § 126 Abs. 1 Satz 1 und des § 141 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 der Grundbuchordnung (GBO) in der

Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 1994 (BGBl. I S. 1114), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Insolvenzordnung und anderer Gesetze vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2710, 2715), sowie des § 67 Sätze 2 und 3, § 81 Abs. 2 und des § 93 der Verordnung zur Durchführung der Grundbuchordnung (Grundbuchverfügung – GBV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Januar 1995 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch die Verordnung über die Eintragung des Bodenschuttlastvermerks vom 18. März 1999 (BGBl. I S. 497), in Verbindung mit §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministeriums zum Erlass von Rechtsverordnungen nach § 126 Abs. 1 und § 141 Abs. 2 der Grundbuchordnung sowie § 93 der Grundbuchverfügung vom 9. Mai 2000 (GV. NRW. S. 485), wird verordnet:

Artikel I

Die Anlage zu der Verordnung über die maschinelle Führung des Grundbuchs (Grundbuch-Automations-VO) vom 20. Juni 2002 (GV. NRW. S. 281), zuletzt geändert durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die maschinelle Führung des Grundbuchs vom 20. Januar 2004 (GV. NRW. S. 87), wird wie folgt gefasst:

„Anlage

Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf

Düsseldorf	seit 1. Januar 2002
Moers	ab 1. Oktober 2002
Viersen	ab 24. Oktober 2002
Neuss	ab 28. Januar 2003
Solingen	ab 20. März 2003
Mülheim an der Ruhr	ab 22. April 2003
Wuppertal	ab 16. Juli 2003
Krefeld	ab 15. Oktober 2003
Wesel	ab 5. Juli 2004
Dinslaken	ab 26. Juli 2004
Remscheid	ab 10. August 2004
Oberhausen	ab 20. September 2004
Duisburg-Ruhrort	ab 19. Oktober 2004
Mettmann	ab 2. November 2004
Velbert	ab 21. Dezember 2004
Langenfeld	ab 10. Januar 2005
Ratingen	ab 11. Februar 2005
Mönchengladbach-Rheydt	ab 7. März 2005
Grevenbroich	ab 29. März 2005

Oberlandesgerichtsbezirk Hamm

Soest	seit 15. Januar 2002
Bielefeld	seit 1. März 2002
Essen	ab 1. August 2002
Hagen	ab 15. Oktober 2002
Beckum	ab 11. November 2002
Arnsberg	ab 17. Dezember 2002
Münster	ab 20. Januar 2003
Gladbeck	ab 10. März 2003
Ahlen	ab 26. Mai 2003
Hattingen	ab 13. Juni 2003
Dülmen	ab 26. Juni 2003
Warburg	ab 7. Juli 2003
Herford	ab 22. September 2003

Dortmund	ab 8. Dezember 2003
Siegen	ab 23. Februar 2004
Marl	ab 31. März 2004
Medebach	ab 21. April 2004
Warstein	ab 29. April 2004
Bünde	ab 10. Mai 2004
Blomberg	ab 24. Mai 2004
Lemgo	ab 4. Juni 2004
Ibbenbüren	ab 5. Juli 2004
Olpe	ab 22. Juli 2004
Bocholt	ab 6. August 2004
Steinfurt	ab 25. August 2004
Warendorf	ab 20. September 2004
Wetter	ab 11. Oktober 2004
Lüdenscheid	ab 20. Oktober 2004
Hamm	ab 6. Dezember 2004
Lippstadt	ab 21. Dezember 2004
Brakel	ab 30. Dezember 2004
Minden	ab 26. Januar 2005
Lübbecke	ab 24. Februar 2005
Herne	ab 7. März 2005
Herne-Wanne	ab 18. März 2005

Oberlandesgerichtsbezirk Köln

Wipperfürth	seit 1. November 2001
Düren	seit 1. März 2002
Jülich	ab 18. November 2002
Waldbröl	ab 17. Dezember 2002
Köln	ab 1. Februar 2003
Leverkusen	ab 17. April 2003
Königswinter	ab 2. Juni 2003
Brühl	ab 25. Juni 2003
Aachen	ab 22. Dezember 2003
Bergisch-Gladbach	ab 1. März 2004
Bonn	ab 22. April 2004
Geilenkirchen	ab 30. August 2004
Wermelskirchen	ab 10. September 2004.“

Artikel II In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 15. November 2004

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wolfgang G e r h a r d s

600

**Dreiundzwanzigste Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Zuständigkeiten der Finanzämter**

Vom 21. November 2004

Aufgrund

1. des § 17 Abs. 1 des Gesetzes über die Finanzverwaltung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2004 (BGBl. I S. 1427),
 2. des § 17 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes über die Finanzverwaltung,
 3. des § 15 Abs. 2 des Kraftfahrzeugsteuergesetzes 2002 in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3818),
 4. des § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 und des § 409 Satz 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866, 2003 I S. 61), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198),
 5. des § 164 Satz 1 des Steuerberatungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. November 1975 (BGBl. I S. 2735), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 2004 (BGBl. I S. 1427),
 6. des § 131 Abs. 3 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198),
- zu 5. in Verbindung mit § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Abgabenordnung, zu 6. in Verbindung mit § 409 Satz 2 der Abgabenordnung und zu 2. bis 6. jeweils in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Finanzministers zum Erlass von Rechtsverordnungen im Bereich der Finanzverwaltung vom 14. Juli 1987 (GV. NRW. S. 270),

wird verordnet:

Artikel I

§ 1 Abs. 2 Satz 2 der Verordnung über die Zuständigkeiten der Finanzämter vom 16. Dezember 1987 (GV. NRW. S. 450), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. November 2004 (GV. NRW. S. 619), erhält folgende Fassung:

„Wird in Satz 1 in Verbindung mit Anlage 2 hinsichtlich der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer bestimmt, dass ein Finanzamt in dem dort beschriebenen Umfang in dem Bezirk eines anderen Finanzamts für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer – ohne Vollstreckung, Stundung und Erlass – zuständig ist, ist das andere Finanzamt insoweit für die Vollstreckung, die Stundung und den Erlass der Kraftfahrzeugsteuer zuständig.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Düsseldorf, den 21. November 2004

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Jochen Dieckmann

– GV. NRW. 2004 S. 746

7125

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Gebühren und Auslagen
der Bezirksschornsteinfegermeisterinnen
und Bezirksschornsteinfegermeister
(Kehr- und Prüfungsgebührenordnung –
KÜGebO)**

Vom 24. November 2004

Aufgrund des § 24 Abs. 1 des Schornsteinfegergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 1998 (BGBl. I S. 2071), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. April 2002 (BGBl. I S. 1467), und des § 1 der Verordnung über Zuständigkeiten im Schornsteinfegerwesen vom 5. Mai 1970 (GV. NRW. S. 339), zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. August 1999 (GV. NRW. S. 528), wird verordnet:

Artikel I

Die Kehr- und Prüfungsgebührenordnung (KÜGebO) vom 1. Dezember 2000 (GV. NRW. S. 711), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. November 2003 (GV. NRW. S. 719), wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Das Entgelt beträgt für einen Arbeitswert 0,67 Euro zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Arnsberg, den 24. November 2004

Bezirksregierung Arnsberg

In Vertretung

Heiko M. K o s o w

Regierungsvizepräsident

– GV. NRW. 2004 S. 746

2121

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen
und nach dem Medizinproduktegesetz**

Vom 30. November 2004

Aufgrund des § 5 Abs. 3 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NRW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2004 (GV. NRW. S. 248), wird nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge des Landtags verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über Zuständigkeiten im Arzneimittelwesen und nach dem Medizinproduktegesetz vom 11. Dezember 1990 (GV. NRW. S. 659), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. April 2003 (GV. NRW. S. 218), wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 2 Nr. 1 wird nach dem Buchstaben h folgender Buchstabe i eingefügt:

„die Entscheidung über die Erlaubnis zum Großhandel mit Arzneimitteln nach § 52 a, soweit der Antragsteller nicht Inhaber einer Apothekenbetriebs-erlaubnis ist,“.

2. Die Buchstaben i bis q werden Buchstaben j bis r.
3. Der Buchstabe l neu, vierter Spiegelstrich, erhält folgende Fassung: „Großhändler, soweit sie nicht Inhaber einer Apothekenbetriebs-erlaubnis sind,“.
4. In Absatz 2 Nr. 2 und 5 wird der Verweis auf „Nummer 1 Buchstabe k)“ durch „Nummer 1 Buchstabe l“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 30. November 2004

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten

(L. S.)

Dr. Michael V e s p e r

Die Ministerin
für Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie

Birgit F i s c h e r

– GV. NRW. 2004 S. 746

2170

Verordnung über die Regelsätze der Sozialhilfe

Vom 30. November 2004

Auf Grund des § 28 Abs. 2 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird verordnet:

§ 1

Für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis zum 30. Juni 2005 werden die monatlichen Regelsätze der Sozialhilfe in folgender Höhe festgesetzt:

Für den Haushaltsvorstand und für Alleinstehende	345,00 EURO
Für sonstige Haushaltsangehörige bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	207,00 EURO
Für sonstige Haushaltsangehörige ab Vollendung des 14. Lebensjahres	276,00 EURO

§ 2

Die Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Düsseldorf, den 30. November 2004

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten

(L. S.)

Dr. Michael V e s p e r

Der Innenminister
Dr. Fritz B e h r e n s

Die Ministerin
für Gesundheit, Soziales,
Frauen und Familie

Birgit F i s c h e r

– GV. NRW. 2004 S. 747

281

Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Gefahrenschutzes (ZustVO ArbTG)

Vom 30. November 2004

Aufgrund des § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes – insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge und des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landtags – und aufgrund des § 36 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Gefahrenschutzes (ZustVO ArbTG) vom 25. Januar 2000 (GV. NRW. S. 54), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Januar 2004 (GV. NRW. S. 38), wird wie folgt geändert:

1. Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:

„§ 1a

Staatliches Amt für Umwelt und Arbeitsschutz

Im Regierungsbezirk Detmold werden die Aufgaben der staatlichen Ämter für Arbeitsschutz nach §§ 1 und 4 sowie die Aufgaben der Bezirksregierungen Detmold und des staatlichen Amtes für Arbeitsschutz Detmold aus Teil III der Anlage gem. § 3 Nr. 1 des Gesetzes zum Bürokratieabbau in der Modellregion Ostwestfalen-Lippe (Bürokratieabbaugesetz OWL) vom 16. März 2004 (GV. NRW. S. 134) von dem staatlichen Amt für Umwelt und Arbeitsschutz wahrgenommen.“

2. Teil I der Anlage zur Verordnung wird wie folgt geändert:

- a) Die Nummer 3 erhält folgende Fassung:

„Geräte- und Produktsicherheitsgesetz mit Ausnahme derjenigen Verbraucherprodukte nach § 2 Abs. 1 Nr. 2, die nicht vom Geltungsbereich einer Verordnung nach dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz erfasst werden.“

- b) In der Nummer 3.1 wird die Angabe „§ 4 des Gerätesicherheitsgesetzes“ durch die Angabe „§ 3 des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes“ ersetzt.
- c) In den Nummern 3.1.1 bis 3.1.12 wird die Angabe „GSGV“ jeweils durch die Angabe „GPSGV“ ersetzt.
- d) In der Nummer 3.2 wird die Angabe „§ 11 Gerätesicherheitsgesetz“ durch die Angabe „§ 14 Geräte- und Produktsicherheitsgesetz“ ersetzt.

3. Teil III der Anlage zur Verordnung wird wie folgt geändert:

- a) In der Nummer 1.1.3 wird die Ziffer 2 durch folgende Ziffern 2 und 3 ersetzt.

„2. Die BezReg A ist für folgende Verwaltungsaufgaben zuständig, soweit die Tätigkeit sich auf Anlagen und Betriebe bezieht, die der Bergaufsicht unterliegen:

- Erteilung einer Erlaubnis nach § 13 Abs. 1
 - Untersagung der Montage und Installation nach § 13 Abs. 4
 - Anerkennung befähigter Personen nach § 14 Abs. 6.
3. Die BezReg ist für die Anerkennung befähigter Personen nach § 14 Abs. 6 zuständig.“
- b) Die Nummer 1.1.4 wird gestrichen.
- c) Die Nummer 3 erhält folgende Fassung:
- „Nr. 3**
- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz vom 6. Januar 2004 (BGBl. I S. 2) in der jeweils geltenden Fassung**
1. Die Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik ist für folgende Verwaltungsaufgaben zuständig:
- Benennung von zugelassenen Stellen nach § 2 Abs. 15
 - Entgegennahme der Unterrichtung nach § 7 Abs. 2 Satz 3
 - Anerkennung von zugelassenen Stellen und GS-Stellen und damit zusammenhängende Aufgaben nach § 11
 - Benennung und Akkreditierung zugelassener Überwachungsstellen nach § 17 Abs. 5 und 7.
2. MWA ist für folgende Verwaltungsaufgaben zuständig:
- Koordinierungsaufgaben nach § 8 Abs. 3 Satz 1
 - Entgegennahme der Unterrichtung nach § 12 Abs. 4.
3. Die LAfA ist für folgende Verwaltungsaufgaben zuständig:
- Warnung der Öffentlichkeit nach § 8 Abs. 4 Satz 3
 - Entgegennahme von Unterrichtungen der beauftragten Stelle nach § 9 Abs. 3
 - Veröffentlichung von Informationen nach § 10 Abs. 2 und 5.
4. MVEL ist zuständig für folgende Verwaltungsaufgaben im Hinblick auf Dampfkessel, die Teil von Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz sind:
- Anordnung von Maßnahmen nach § 15
 - Aufsicht nach § 18
 - Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 1 Nrn. 1, 9, 10 und 11.
5. Die OrdB ist zuständig für folgende Verwaltungsaufgaben im Hinblick auf hygienische Anforderungen an Getränkeschankanlagen:
- Anordnung von Maßnahmen nach § 15
 - Aufsicht nach § 18
 - Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 19 Abs. 1 Nrn. 1, 9, 10 und 11.
6. Die BezReg ist zuständig für die Anerkennung von Sachverständigen der in ihrem Bezirk ansässigen technischen Überwachungsorganisationen und der Werksachverständigen der in ihrem Bezirk ansässigen eigenüberwachenden Unternehmen nach § 21 Abs. 3.“
- d) In der Nummer 4.5 wird in der Ziffer 4 der zweite Spiegelstrich gestrichen.
- e) In der Nummer 4.5 wird die Ziffer 5 gestrichen.
- f) In der Nummer 5.4 werden in Ziffer 2, erster Spiegelstrich, die Wörter „der §§ 12 und“ durch die Wörter „des §“ ersetzt.
- g) In der Nummer 8.1 erhält die Ziffer 3 folgende Fassung:
- „3. Die LAfA ist zuständig für die Aufsicht nach § 19 über
- Veranstalter von Fachkursekursen und Fortbildungsmaßnahmen nach § 30 Abs. 1 und 2 Strahlenschutzverordnung und § 18 a Abs. 1 und 2 Röntgenverordnung, die von der LAfA anerkannt worden sind
 - die nach § 64 Abs. 1 Strahlenschutzverordnung und § 41 Abs. 1 Röntgenverordnung ermächtigten Ärzte
 - die nach § 66 Strahlenschutzverordnung und § 4 a Röntgenverordnung bestimmten Sachverständigen
 - die nach § 95 Abs. 10 Strahlenschutzverordnung bestimmten Messstellen
 - den Betrieb von medizinischen Röntgendiagnostikeinrichtungen, mit denen Röntgenreihenuntersuchungen nach § 25 Abs. 1 Röntgenverordnung durchgeführt werden dürfen.“
- h) In der Nummer 8.5 werden in der Ziffer 3 vor dem 1. Spiegelstrich folgende Spiegelstriche eingefügt:
- „– Entscheidung über die Genehmigung nach § 3 Abs. 1 für den Betrieb und die wesentliche Änderung einer medizinischen Röntgendiagnostikeinrichtung zur Durchführung von freiwilligen Röntgenreihenuntersuchungen nach § 25 Abs. 1
 - Entgegennahme und Prüfung von Anzeigen nach § 4 Abs. 1 für den Betrieb und die wesentliche Änderung einer medizinischen Röntgendiagnostikeinrichtung zur Durchführung von freiwilligen Röntgenreihenuntersuchungen nach § 25 Abs. 1.“

Artikel II

1. Die Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
 2. In Artikel II der Dritten Verordnung zur Änderung der ZustVO ArbTG vom 13. Januar 2004 (GV. NRW. S. 38) wird die Angabe „31. Dezember 2008“ durch die Angabe „31. Dezember 2009“ ersetzt.
 3. § 5 Abs. 2 der ZustVO ArbTG erhält folgende Fassung:
- „(2) Die Verordnung tritt mit Ausnahme des § 1 a, der mit Ablauf des 20. April 2007 außer Kraft tritt, mit Ablauf des 31. Dezember 2009 außer Kraft.“

Düsseldorf, den 30. November 2004

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten

(L. S.) Dr. Michael Vesper

Der Minister
für Wirtschaft und Arbeit

Harald Schartau

Die Ministerin
für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Bärbel Höhn

Der Minister
für Verkehr, Energie und Landesplanung

Dr. Axel Horstmann

28

**Verordnung zur Änderung
der ordnungsbehördlichen Verordnung
über die unverzügliche Anzeige von
umweltrelevanten Ereignissen beim Betrieb
von zu überwachenden Anlagen
im Zuständigkeitsbereich
der Staatlichen Umweltämter
– Umwelt-Schadensanzeige-Verordnung –**

Vom 27. November 2004

Aufgrund des § 26 Abs. 1 und des § 48 Abs. 5 Buchstabe a des Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. März 2004 (GV. NRW. S. 135), wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium verordnet:

Artikel 1

Die ordnungsbehördliche Verordnung über die unverzügliche Anzeige von umweltrelevanten Ereignissen beim Betrieb von zu überwachenden Anlagen im Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Umweltämter – Umwelt-Schadensanzeige-Verordnung – vom 21. Februar 1995 (GV. NRW. S. 196), geändert durch Gesetz vom 25. September 2001 (GV. NRW. S. 708), wird wie folgt geändert:

1. Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Aufgrund des § 26 Abs. 1 und des § 48 Abs. 5 Buchstabe a des Ordnungsbehördengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. März 2004 (GV. NRW. S. 135), wird für das Land Nordrhein-Westfalen im Einvernehmen mit dem Innenministerium verordnet:“.

2. § 6 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Verordnung gilt bis zum 31. Dezember 2009.“

Artikel 2

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 27. November 2004

Die Ministerin
für Umwelt und Naturschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Bärbel H ö h n

– GV. NRW. 2004 S. 749

Einzelpreis dieser Nummer 1,35 Euro
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 38 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 33,50 Euro (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 67.– Euro (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Fax (02 11) 96 82/2 29, Tel. (02 11) 96 82/2 41, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 40237 Düsseldorf

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359